

Vielfalt der Klänge II

Klingende Jahrhunderte



Ganzer Chor



Vorbereitung: 10 min
Durchführung: 20 min



Kulturelle Vielfalt
Klangvielfalt
Musikgenres
Positive Erlebnisse

Materialbedarf/ -vorbereitung

Ein Zeitstrahl, auf dem die verschiedenen Jahrhunderte gekennzeichnet sind.
Der Zeitstrahl kann auch mit dem Chor gemeinsam gebastelt werden.

Einige Reißzwecken oder Pinnadeln

Spielvorbereitung

Der Zeitstrahl wird in den Probenraum gehängt oder auf dem Boden ausgebreitet.

Ablauf

Sucht alle Stücke aus dem Chor zusammen, die ihr schon gesungen habt, oder gerade probt. Jetzt versuchen wir die Stücke, die ihr singt, der Zeit zu zuordnen, in der sie entstanden sind. Ihr könnt die Stücke nach unterschiedlichen Gesichtspunkten sortieren: In welchem Jahr ist das komponiert worden? Oder in welchem Jahr hat der*die Komponist*in gelebt? Oder auch in welchem Jahr hat der*die Textdichter*in gelebt? Es kann gut sein, dass ein sehr altes Gedicht von einer noch lebenden Komponistin vertont wurde, daher gibt es viele Möglichkeiten.

Habt ihr alle eure Stücke durchgearbeitet? Jetzt können wir das Spiel noch erweitern:

Sucht wieder nach Songs, Liedern und Stücken, die ihr gerne zuhause hört, oder die ihr gerne mal singen wollt. Sortiert diese Stücke nun auch auf dem Zeitstrahl ein. Ihr könnt natürlich für die Recherchen Handys oder das Internet benutzen.

Schaut auf euren Zeitstrahl: Sehr ihr Jahrhunderte, aus denen ihr noch nichts gesungen habt? Sucht nun nach Stücken gezielt aus diesen Jahren: Wie klingt denn Musik aus dem Jahr 1423? Kennt ihr Werke aus dem 16. Jahrhundert?

Ihr könnt eure Suche noch komplexer machen, wenn ihr dieses Spiel mit Vielfalt der Klänge II kombiniert, und die Zeitsuche, mit einer Ortssuche verbindet: Könnt ihr Musik aus dem 17. Jahrhundert aus Spanien finden? Habt ihr schonmal Musik aus dem 15. Jahrhundert aus China gehört?

Hintergrund & Methodisches

Menschen singen. Seit Jahrtausenden, überall auf der Welt. Sie reizen Klänge aus und entwickeln sich musikalisch, alle so, wie sie es in ihrem Umfeld lernen. Die Welt ist somit reich an musikalischen Schätzen und Möglichkeiten. Hierzu möglichst viel aus verschiedenen Epochen und Ländern kennenzulernen, kann sehr bereichernd sein. Die Chormitglieder werden dadurch für die Vielfalt von Musik sensibilisiert und können auch zunächst fremd und ungewohnt Erscheinendem offener begegnen.

Die Methode „Klingende Kontinente“ dient außerdem der Selbstreflexion im Hinblick auf das Repertoire des Chores. Darauf basierend neue Stücke ins Programm aufzunehmen und diese zu gestalten, kann somit ein spannender und bereichernder Prozess sein und jedem Stück eine eigene Note verleihen.